



Quartalsbericht Q1/2003

ELMO3
Semiconductor AG

- **Quartalsumsatz**
29,2 Mio. Euro
(+14% zu Q1/02)
- **Auftragseingang**
32,7 Mio. Euro
(+40% zu Q1/02)
- **Bruttomarge 52%**
vom Umsatz
- **Ergebnis vor Zinsen**
und Steuern (EBIT):
5,9 Mio. Euro
(+78% zu Q1/02)
- **Quartalsergebnis**
pro Aktie 0,15 Euro
(0,08 Euro Q1/02)

Umsatz- und Ertragswachstum 2003 bestätigt !

Sehr geehrte Aktionäre,

gemischt sind die Gefühle, mit denen derzeit zahlreiche Halbleiterhersteller die erreichten Ergebnisse für das erste Quartal kommentieren. Ebenfalls sind die Aussagen verhalten, wie sich die Halbleitermärkte in den folgenden Quartalen entwickeln werden. So spricht man derzeit davon, dass die erhoffte Besserung im Mobilfunkbereich weiter auf sich warten lässt. Auch im PC-Bereich scheinen die Endverbraucher weiterhin Zurückhaltung zu üben, die Spotmarktpreise im DRAM-Speicherbereich sind immer noch zu niedrig.

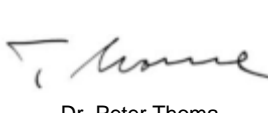
Einziger Lichtblick ist der automobiler Halbleitermarkt! Ob Infineon, STMicroelectronics oder Motorola, alle sprechen über positive Trends im Automobilgeschäft. Hier kann ELMO3 sich mit guten Zahlen anschließen: Ein Gesamtumsatzwachstum von +14% im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei einer Bruttomarge von knapp 52% kann sich sehen lassen. ELMO3 profitiert klar von den zahlreichen neuen Serienanläufen in diesem Jahr. Diese sind die Grundlage für die ebenso zahlreichen Neuerscheinungen der Automobilindustrie, die zur diesjährigen Internationalen Automobil-Ausstellung IAA im September in Frankfurt vorgestellt werden.

Für ELMO3 bedeuten die Volumenanstöße, dass auch in den folgenden Quartalen mit weiteren Umsatzzuwächsen zu rechnen ist und die Zielsetzung für das Gesamtjahr weiterhin gültig bleibt. Mit Abschluss eines ersten Sale & Lease-Back-Geschäfts im Wert von 8,6 Mio. Euro nach dem Ende des ersten Quartals werden sich im zweiten Quartal auch die Cash Flow Positionen weiter verbessern. Die kundenspezifische Ausrichtung der ELMO3 mit der klaren Fokussierung auf die Automobilbranche hat zur Folge, dass auch im zweiten Quartal Umsatz und Gewinn deutlich besser als im Vorjahr sein werden.

Dortmund,
im Mai 2003


Knut Hinrichs
Vorstandsvorsitzender


Dr. Klaus Weyer
Vorstand


Dr. Peter Thoma
Vorstand


Reinhard Senf
Vorstand

ELMO3 Semiconductor AG

Investor Relations Team
Heinrich-Hertz Str. 1
D-44227 Dortmund

Telefon: +49 – (0)231 - 75 49 - 0 www.elmos.de
Fax: +49 – (0)231 - 75 49 - 548 invest@elmos.de

Quartalsbericht Q1/2003

Konzernbilanz

Euro, US-GAAP, 3-Monatszeitraum ungeprüft; Geschäftsjahr 2002 geprüft	zum 31.3.2003	zum 31.12.2002
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Liquide Mittel	2.404.115	9.038.828
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.332.006	2.020.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.124.807	22.787.802
Vorräte	24.800.967	24.080.701
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	7.040.487	5.865.241
Umlaufvermögen, gesamt	61.702.382	63.793.415
Latente Steuern	13.998.918	13.913.236
Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Geschäfts- und Firmenwerte nach Abschreibungen	7.622.344	7.622.344
Software und Anlagen im Bau	26.296.004	25.516.046
Abzüglich kumulierter Abschreibung	(6.907.971)	(6.232.719)
	27.010.377	26.905.671
Beteiligungen	452.397	468.792
Anlagevermögen:		
Grundstücke	4.432.392	4.432.392
Gebäude und Einbauten	57.422.881	56.068.821
Technische Anlagen und Maschinen	115.673.764	112.869.248
Anlagen im Bau	13.847.714	15.824.461
Abzüglich kumulierter Abschreibungen	(88.437.141)	(85.754.221)
	102.939.610	103.440.701
Aktiva, gesamt	206.103.684	208.521.815
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.365.948	22.156.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.796.937	11.462.149
Rückstellungen für Löhne und Gehälter, Sozialleistungen und Steuern	3.723.780	3.060.320
Sonstige Rückstellungen	4.977.310	5.734.989
Steuerrückstellungen	8.966.729	11.944.904
Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.007.497	2.909.167
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	52.838.201	57.268.357
Langfristige Verbindlichkeiten abzgl. des Anteils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	36.223.456	37.157.851
Langfristige Verbindlichkeiten	1.500.245	1.560.607
Minderheitsanteile	115.832	93.914
Eigenkapital:		
Grundkapital	19.300.000	19.300.000
Kapitalrücklage	84.615.844	84.615.844
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	(10.704.092)	(10.734.523)
Bilanzgewinn	22.214.198	19.259.765
Eigenkapital, gesamt	115.425.950	112.441.086
Passiva, gesamt	206.103.684	208.521.815

Quartalsbericht Q1/2003

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Euro, US-GAAP, ungeprüft	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Q4 / 2002
Umsatzerlöse, netto	29.240.346	25.640.994	28.590.569
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	14.126.748	13.779.089	13.838.706
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.113.598	11.861.906	14.751.863
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.929.953	4.677.967	4.238.523
Marketing- und Vertriebskosten	1.588.751	1.306.003	1.771.700
Allgemeine Verwaltungskosten	3.165.132	2.802.383	2.805.090
Abschreibung auf Firmenwert	0	0	0
Betriebsergebnis	5.429.762	3.075.552	5.936.550
Zinsen und ähnliche Aufwendungen / (Erträge), netto	942.583	740.087	1.148.775
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	(216.213)	(46.436)	(42.507)
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	(224.595)	(185.788)	(45.958)
Ergebnis vor Ertragssteuern, Nettoanteil am Verlust der nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und Minderheitsanteile	4.927.987	2.567.689	4.876.240
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.962.685	1.008.562	2.265.180
Überschuss vor Nettoanteil am Verlust nicht konsolidierter Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	2.965.302	1.559.127	2.611.060
Nettoanteil an den Gewinnen nicht konsolidierter Tochtergesellschaften	0	0	229.000
Minderheitsanteil bei konsolidierten Tochtergesellschaften	10.869	(32.701)	(151.253)
Überschuss	2.954.433	1.591.828	2.533.313

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Euro, US-GAAP, 3-Monatszahlen ungeprüft, Geschäftsjahre 2001 / 2002 geprüft	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 31. Dezember 2001	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(1.193.374)	10.396.795	113.119.265
Jahresüberschuss					8.862.970	8.862.970
Barausschüttung					-	-
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern				(9.068.169)		(9.068.169)
Fremdwährungsanpassungen				(472.980)		(472.980)
Stand 31. Dezember 2002	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(10.734.523)	19.259.765	112.441.086
Periodenüberschuss					2.954.433	2.954.433
Barausschüttung					-	-
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern				(113.510)		(113.510)
Fremdwährungsanpassungen				143.941		143.941
Stand 31. März 2003	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(10.704.092)	22.214.198	115.425.950

Quartalsbericht Q1/2003

Konzernkapitalflussrechnung

Euro, US-GAAP, ungeprüft	1.1. - 31.3.2003	1.1. - 31.3.2002
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenüberschuss	2.954.433	1.591.827
Abschreibungen	3.851.140	4.170.327
Latente Steuern	124.476	(677.630)
Abschreibung auf Firmenwert	0	0
Minderheitsanteile	10.869	(32.701)
Eigenkapitalentwicklung bei nicht konsolidierten Tochtergesellschaften	0	0
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.337.005)	(2.330.498)
Vorräte	(720.267)	2.310.680
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	(1.168.850)	1.731.333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1.665.212)	741.436
Sonstige Rückstellungen	(94.218)	(1.004.732)
Steuerrückstellungen	(2.978.175)	18.899
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(2.022.809)	6.518.941
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in das Anlagevermögen	(3.536.603)	(10.054.972)
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	81.846	4.976.236
Erträge aus Veräußerung und Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens und Beteiligungen	(490.000)	(341.051)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(3.944.757)	(5.419.787)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gewinnausschüttung	0	0
Auszahlung an Aktionäre	0	(10.550.000)
Gewinnausschüttung durch konsolidierte Tochtergesellschaften an Minderheitsgesellschafter	0	0
Erhalt liquider Mittel durch konsolidierte Tochtergesellschaften von Minderheitsgesellschaftern	0	0
Zunahme langfristiger Verbindlichkeiten	174.312	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	(1.070.739)	(1.801.517)
Aufnahme (Tilgung) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209.120	(136.431)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(687.307)	(12.487.948)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel	(6.654.873)	(11.388.794)
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	20.160	0
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	9.038.828	18.280.808
Liquide Mittel am Ende des Zeitraums Januar bis März	2.404.115	6.892.014

Quartalsbericht Q1/2003

Erläuterungen

Aufgliederung der Erlöse und Auftragslage

Konzernumsatz	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
davon				
Produktion	28,203	24,999	12,8%	26,099
Entwicklung	0,801	0,636	25,9%	2,143
Sonstiges	0,236	0,005	4617,6%	0,348

Angaben in Mio. Euro bzw. %

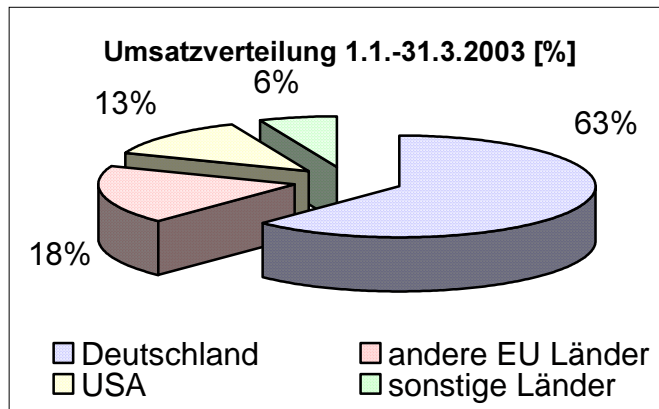
Im ersten Quartal 2003 erzielte der ELMOS Konzern einen Gesamtumsatz von 29,2 Mio. Euro. Dies bedeutet ein Wachstum von 14% gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres. Während der – in einem gesamtwirtschaftlich sehr schwierigen Umfeld – um 12,8% gestiegene Produktionsumsatz exakt der Jahresplanung entspricht, deuten die Entwicklungsumsatzsteigerungen auf die hohe Zahl der laufenden Entwicklungsvorhaben hin.

Der sequentielle Vergleich mit dem vierten Quartal 2002 zeigt ebenfalls eine sehr erfreuliche Steigerung der Produktion um nicht weniger als 8%; während die Designumsätze jahresabgrenzungsbedingt ca. 60% niedriger sind als im vierten Quartal 2002, so dass sich ein Gesamtwachstum von 2% gegenüber dem vierten Quartal ergibt. Hierzu trug die sehr stabile Auftragslage seit Ende des vergangenen Jahres bei. Damit zählt der erreichte Quartalsumsatz zu den besten der Firmengeschichte.

Die Umsatzverteilung nach Regionen bestätigt den Trend, dass aktuell Deutschland die zentrale Rolle im automobilen Kerngeschäft darstellt. Im Vergleich zum vierten Quartal 2002 stieg der Anteil um rund 30%. Gleichzeitig reduzieren sich die Anteile in den anderen EU-Ländern und Amerika um jeweils über 30%. Die Stärke Deutschlands beruht auf der stabilen hohen Nachfrage nach Premiumfahrzeugen, insbesondere nach Modellen von BMW, sowie auf neuen Produktanläufen.

Die Umsätze der ELMOS-Gruppe lassen sich grob in drei Segmente aufteilen. Hierzu zählt in erster Hinsicht das Halbleiter-Kerngeschäft, welches über die verschiedenen Länderniederlassungen in Deutschland, Frankreich und den USA abgewickelt wird. Darüber hinaus werden Drittumsätze im MEMS-Sensorbereich erwirtschaftet, die bisher ausschließlich bei der Tochtergesellschaft *SMI* in den USA anfallen. Bei dem dritten Segment handelt es sich um Umsätze im Assembly-Bereich, die bei der Tochtergesellschaft *eurasem* anfallen.

Die Segmentberichterstattung unterstreicht den erfolgreichen Gesamttrend der Gruppe. Das Halbleitergeschäft wächst gegenüber dem ersten Quartal 2002 um rund 6% und sequentiell gegenüber dem vierten Quartal noch einmal um rund 3%. Die schwache Verfassung der Exportmärkte Westeuropa und USA wird durch die stabilen Umsätze in Deutschland überkompensiert.



Quartalsbericht Q1/2003

Segmentbericht	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Auftragseingang Konzern	32,669	23,285	40,3%	31,743
davon				
Halbleiter	29,087	21,692	34,1%	28,514
Mikromechanik, mit Dritten	2,532	0,932	171,7%	2,099
Assembly, mit Dritten	1,050	0,661	58,9%	1,130
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
davon				
Halbleiter	25,515	24,102	5,9%	24,795
Drittumsatz Mikromechanik	2,598	0,854	204,2%	2,890
Drittumsatz Assembly	1,128	0,685	46,0%	0,906
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				
Book-to-Bill Konzern	1,12	0,91		1,11
davon				
Halbleiter	1,14	0,90		1,15
Mikromechanik	0,97	1,09		0,73
Assembly	0,93	0,96		1,25

Die positive Entwicklung in der Mikromechanik zeigt sich in einem Wachstum von absolut 1,7 Mio. Euro oder einem Plus von 204% gegenüber dem ersten Quartal 2002, was vor allem auf den Kauf der ICS-MEMS-Fertigungslinie im dritten Quartal des letzten Jahres zurückzuführen ist. Der Umsatzrückgang gegenüber dem vierten Quartal 2002 ist ausschließlich wechselkursbedingt. Erfreulich stellt sich auch die Entwicklung im Assembly-Geschäft dar. Hier setzte sich der schon im Jahr 2002 beobachtete Aufwärtstrend mit einem Drittumsatz von 1,1 Mio. Euro fort.

Auch die Auftragseingänge im ersten Quartal 2003 stellen sich im Vergleich zur Vorjahresperiode durch einen Anstieg um 40% positiv dar. In allen drei Gesellschaften ist ein positiver Trend vorhanden, wobei SMI durch den Kauf der ICS-MEMS-Fertigungslinie Sondereffekte aufweist. Auch gegenüber dem vierten Quartal fällt die Steigerung im Auftragseingang mit 8% beachtlich hoch aus. Dies ist ausschließlich auf den Bereich Halbleiter zurückzuführen.

Herstellungskosten und Bruttomarge

Herstellungskosten und Bruttomarge	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Herstellkosten	14,127	13,779	2,5%	13,839
% vom Umsatz	48,3%	53,7%		48,4%
Bruttoergebnis	15,114	11,862	27,4%	14,752
% vom Umsatz	51,7%	46,3%		51,6%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Die erfolgreich umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen sowie eine höhere Auslastung der Fertigungsbereiche führten zum unterproportionalen Anstieg der Herstellkosten auf 14,1 Mio. Euro, so dass sich ein Bruttoergebnis von 15,1 Mio. Euro oder 52% vom Umsatz ergibt.

Quartalsbericht Q1/2003

Bruttomarge	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Umsatz Halbleiter	25,515	24,102	5,9%	24,795
Bruttoergebnis Halbleiter	14,259	11,697	21,9%	14,480
Bruttomarge Halbleiter	55,9%	48,5%	15,3%	58,9%
Drittumsatz Mikromechanik	2,598	0,854	204,2%	2,890
Bruttoergebnis Mikromechanik	0,809	0,240	237,1%	0,761
Bruttomarge Mikromechanik	31,1%	28,1%	10,7%	26,3%
Drittumsatz Assembly	1,128	0,685	46,0%	0,906
Bruttoergebnis Assembly	0,119	(0,123)	-	(0,300)
Bruttomarge Assembly	10,5%	-18,0%	-	-33,1%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Die Bruttomarge des HL-Bereiches liegt bei 56% und ist um 15% besser als die Vergleichszahl des ersten Quartals 2002. Die sequentielle Veränderung gegenüber dem vierten Quartal 2002 ist vor allem durch die jährliche Preisreduktion von ca. 5% und durch Wechselkurseffekte begründet.

In der Mikromechanik ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu sehen. Die Bruttomargen des vierten Quartals 2002 und ersten Quartals 2003 sind äußerst erfreulich, da durch die Zusammenführung der Fertigungen in den jeweiligen Quartalen Sonderbelastungen zu verkraften waren.

Im Assembly-Bereich zeigen sich die Ergebnisfortschritte bei Eurasem in der positiven Margenentwicklung (Q1 / 2002: -18%, Q4 / 2002: -33%, Q1 / 2003: +11%).

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Forschung und Entwicklung	4,930	4,678	5,4%	4,239
% vom Umsatz	16,9%	18,2%		14,8%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von rund 4,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2003 entsprachen rund 17% vom Umsatz. Hierin enthalten sind erhöhte Aufwendungen im Entwicklungsbereich durch den Ausbau von Designkapazitäten, beispielsweise die intensivere Kooperation mit externen Designhäusern.

Marketing-, Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Marketing-, Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Marketing- u. Vertriebskosten	1,589	1,306	21,6%	1,772
% vom Umsatz	5,4%	5,2%		6,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	3,165	2,802	12,9%	2,805
% vom Umsatz	10,8%	10,9%		9,8%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Quartalsbericht Q1/2003

Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um rund 22% und erreichen rund 1,6 Mio. Euro. In den wachsenden Marketing- und Vertriebskosten spiegeln sich die Aufwendungen für die weltweite Expansion wider. Einzelne Quartale sind durch überproportionale Aufwendungen für Messeteilnahmen gekennzeichnet, so zum Beispiel die Convergence 2002 in Detroit, USA. Bezogen auf den Umsatz bleibt das Niveau der Marketing- und Vertriebskosten ungefähr vergleichbar mit dem Vorjahreszeitraum.

Die Allgemeinen Verwaltungskosten stiegen leicht auf etwa 3,2 Mio. Euro an und erreichten damit erneut knapp 11% vom Umsatz. Der proportionale Anstieg geht mit einem erweiterten Konsolidierungskreis einher, zu dem unter anderem *GED* und *ELMOS Süd* gehören.

Betriebsergebnis

Betriebsergebnis	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Betriebsergebnis	5,430	3,076	76,5%	5,937
% vom Umsatz	18,6%	12,0%		20,8%

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Das Betriebsergebnis erreichte im ersten Quartal 2003 rund 5,4 Mio. Euro oder 19% vom Umsatz. Es steigt damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um absolut 2,4 Mio. Euro oder gut 77% an. Dies ist Ausdruck der besseren Ergebnis- und Ertragslage der gesamten Gruppe, die sich auch in den Einzelausweisen der Firmen *ELMOS*, *SMI* und *eurasem* widerspiegelt. Die Reduktion um 9% gegenüber dem vierten Quartal 2002 beruht auf den gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Bei *eurasem* konnte die operativen Verluste weiter reduziert und es wird in 2003 der Break-Even erreicht werden.

Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige Aufwendungen

Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige Aufwendungen	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,943	0,740	27,4%	1,149
Wechselkursverluste	(0,216)	(0,046)	365,6%	(0,043)
Sonstige (Erträge)/Aufwendungen	(0,225)	(0,186)	20,9%	(0,046)
Summe Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige (Erträge)/Aufwendungen	0,502	0,508	-1,2%	1,060
% vom Umsatz	1,7%	2,0%		3,7%

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Zinsaufwendungen resultieren aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten im Laufe des vergangenen Jahres. Aktuell konnten die Zinsaufwendungen durch Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten weiter gesenkt werden: Sie reduzierten sich gegenüber dem vierten Quartal 2002 um sequentiell fast 18%. Mit Abschluss eines ersten Sale & Lease-Back-Geschäfts im Wert von 8,6 Mio. Euro nach dem Ende des ersten Quartals werden sich im zweiten Quartal die Zins- und Cash-Flow-Positionen weiter verbessern.

Wechselkursschwankungen im US-Dollar-Bereich wurden durch Kurssicherungen überkompensiert. Unter der Rubrik Sonstige Erträge sind unter anderem staatliche Zuschüsse aus Forschungs- und Förderprojekten zu finden.

Quartalsbericht Q1/2003

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5,871	3,308	77,5%	6,025
% vom Umsatz	20,1%	12,9%		21,1%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im ersten Quartal 2003 einen Wert von 20% vom Umsatz oder rund 5,9 Mio. Euro. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um fast 78% signifikant gestiegen und verdeutlicht den Aufwärtstrend.

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Ergebnis vor Steuern (EBT)	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Ergebnis vor Steuern	4,928	2,568	91,9%	4,876
% vom Umsatz	16,9%	10,0%		17,1%
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im ersten Quartal 2003 wieder einen Wert von 4,9 Mio. Euro oder rund 17% vom Umsatz. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres, damals rund 2,6 Mio. Euro, hat es sich nahezu verdoppelt.

Jahresüberschuss und Ergebnis pro Aktie

Jahresüberschuss und Ergebnis pro Aktie	Q1 / 2003	Q1 / 2002	Δ Q1 2003 / 2002	Q4 / 2002
Konzernumsatz	29,240	25,640	14,0%	28,591
Jahresüberschuss	2,954	1,592	85,6%	2,533
% vom Umsatz	10,1%	6,2%		8,9%
Ergebnis pro Aktie (EPS) in Euro	0,15	0,08		0,13
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %, bis auf EPS</i>				

Im ersten Quartal 2003 ergab sich ein Überschuss von rund 3,0 Mio. Euro. Dies entspricht fast einer Ergebnisverdoppelung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Sequentiell steigt das Ergebnis gegenüber dem vierten Quartal 2002 um fast 17%.

Insgesamt konnte das Ergebnis pro Aktie von 0,08 Euro im ersten Quartal 2002, über 0,13 Euro im vierten Quartal 2002, auf nunmehr 0,15 Euro im ersten Quartal 2003 gesteigert werden. Als Berechnungsgrundlage wurde die Anzahl von 19,3 Mio. Stammaktien herangezogen.

Investitionen

Im ersten Quartal wurden nur im geringen Umfang Sachinvestitionen getätigt. So erreichten die Investitionen in das Anlagevermögen etwa 3,5 Mio. Euro gegenüber rund 10,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Neben kleineren Investitionen an den Standorten *ELMOS Dortmund*, *eurasem* und *ELMOS NA* waren insbesondere Ausgaben für die Aufrüstung der neuen MEMS-Fertigung der Tochter SMI in den USA zu tätigen.

Quartalsbericht Q1/2003

Nach internen Berechnungen der ELMOS ergibt sich derzeit keine Veranlassung für die Abschreibung auf ausgewiesene Firmenwerte, da die Tochtergesellschaften weiterhin planmäßig ausgebaut und aufgerüstet werden.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Folgende Mitglieder des Vorstands besitzen derzeit Stammaktien und Optionen der Gesellschaft: Knut Hinrichs 41.776 Aktien, Dr. Klaus Weyer 16.206 Aktien, Dr. Peter Thoma 6.200 Aktien und Reinhard Senf 2.700 Aktien. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats besitzt Herr Sporea 6.665 und Dr. Burkhard Dreher 1.900 Aktien der Gesellschaft. Dabei haben im zurückliegenden Berichtszeitraum folgende Wertpapiergeschäfte stattgefunden:

Am 28.03.2003 hat Herr Knut Hinrichs seinen Bestand an Aktien der Gesellschaft um 22.500 Stück erhöht, die er zum Kurs von 4,57 EUR erworben hat.

Die EFH ELMOS Finanzholding GmbH hält nach wie vor rund 11,1 Mio. Stammaktien und ist mit rund 57,7% größter Einzelaktionär der Gesellschaft. 8,2 Mio. Stammaktien (42,3%) sind dem Free-float zuzurechnen und werden an den Börsenplätzen des Prime Standard gehandelt.

Besondere Ereignisse

Zum Ende des Geschäftsjahres 2002 gründete ELMOS die beiden Gesellschaften ELMOS Central IT Services GmbH & Co. KG und ELMOS Facility Management GmbH & Co. KG. Diese beiden Gesellschaften übernahmen zu Beginn des ersten Quartals die Aktivitäten im IT-Bereich bzw. im Bereich Facility Management für die ELMOS-Gruppe. Hierzu wurden die zugehörigen Mitarbeiter und das entsprechende Vermögen in die neuen Gesellschaften eingebracht.

Im Februar übernahm Sergio Garue die Gesamtleitung für den Bereich Internationale Vertriebs- und Marketingaktivitäten der ELMOS Gruppe. Vor ELMOS hat er die Gruppe Audio & Automotive Division bei STMicroelectronics gesamtverantwortlich geleitet. Dort hatte er ein breites Produktportfolio aufgebaut, welches sich von Smart-Power ICs bis hin zu ausgewählten automobilen Mikrocontrollern und System-on-Chip Lösungen für automobilen Multimedia-Produkte erstreckt.

Sergio Garue, geboren 1950 in Mailand, Italien, schloss 1974 sein Studium der Theoretischen Physik an der Universität von Mailand ab. Nach zwei Jahren bei Honeywell Informationssysteme, begann er 1978 seine Karriere bei SGS-ATES, wo er die Gruppe für bipolare Prozesse und Logikdesign leitete. 1987 wurde er Produktmanager für die automobilen Sonderschaltkreise bei SGS-Thomson, heute STMicroelectronics.

Seit dem 24. März 2003 gehört die ELMOS Semiconductor AG dem „TecDAX“ an, einem Auswahlindex der 30 größten Technologiewerte Deutschlands.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 30. April 2003 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bilanzgewinn der ELMOS Semiconductor AG in Höhe von 20.461.439,96 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Hierdurch entfällt die Zahlung einer Dividende für das Jahr 2002 an die Aktionäre der Gesellschaft.
- Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Karl-Thomas Neumann, Entwicklungsleiter Elektrik und Elektronik der Volkswagen-Gruppe, gewählt.

Mitarbeiterzahl

Zum Stichtag 31. März 2003 hat der ELMOS Konzern 868 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei entfielen auf ELMOS Dortmund 498, auf eurasem 141, auf SMI 69 und auf GED 26 Beschäftigte.

Quartalsbericht Q1/2003

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2003 ist in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellt worden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist einem Limited Review durch die Ernst & Young AG, Dortmund, unterzogen worden. Bestimmte Informationen und Anhangsangaben, die in offiziellen US-GAAP Jahresabschlüssen enthalten sind, sind zusammengefasst oder weggelassen worden. Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 zu sehen. Zu Vergleichszwecken sollten die Erläuterungen des Konzernzwischenabschlusses für das Finanzjahr mit dem Ende zum 31. Dezember 2002 betrachtet werden.